

Das Jahr 2014 im Rückblick

Ortschaftsrat und Bezirksamt Unterkochen

Im Jahr 2014 hatte der Ortschaftsrat in 10 (9) Sitzungen 75 (55) Tagesordnungspunkte behandelt, davon waren 43 (40) öffentlich, 30 (15) nicht öffentlich. Zwei Beschlüsse erfolgten im Wege des Umlaufs.

Der Stadtbezirk Unterkochen zählte am 31.12.2014 4.949 (4.957) Einwohner.

Wichtige Beratungspunkte des Ortschaftsrates im Jahr 2014:

Mit Beginn des Jahres 2014 befasst sich die Kommunalpolitik mit dem Nahverkehrsplan für den öffentlichen Personennahverkehr im Ostalbkreis. Dabei wurde insbesondere die Forderung erhoben, für Unterkochen endlich einen Bürgerbus zu ermöglichen, um die Bürgerinnen und Bürger näher an ihre Wohngebiete zu bringen. Auch die Linienbündelung müsse noch forciert werden. Weitere Beratungen erfolgten noch im Gemeinderat und im Kreistag.

In der großen Sitzungsrunde wurden alle Ortschaftsräte in den Stadtbezirken über die Einbindung der Teilorte in die Erstellung des Aalener Aktionsplans „Impuls Inklusion“ eingebunden. Die Stadt Aalen gebe den Aktionsplan vor. Das Miteinander zwischen Behinderten und nicht Behinderten müsse noch mehr gestärkt werden. Der Inklusionsgedanke gehe davon aus, dass sich die Lebensbereiche der Menschen öffnen. Ein inklusiver Lebensbereich muss so ausgestaltet sein, dass auch Menschen mit Behinderungen ihn „unbehindert“ nutzen können. Dieses aktuelle Thema wird die Gesellschaft in vielen Punkten noch weiter fordern. In diesem Bereich, so der Appell der Ortschaftsräte und der Verwaltung, ist die gesamte Bürgerschaft mit eingebunden.

Über das Handlungsprogramm „Wohnen in Aalen“ beschäftigte sich der Ortschaftsrat intensiv. Insgesamt bestehe ein entsprechender Nachholbedarf. Es müsse deshalb Ziel sein, in der Gesamtstadt und auch im Stadtbezirk ein sehr differenziertes, auf die verschiedenen Zielgruppen und Wohnwünsche ausgerichtetes Wohnungsangebot bereit zu stellen. In Unterkochen besteht die Möglichkeit, mit dem Baugebiet Hungerbühl und in bestehende Baulücken das Wohnangebot für die Zukunft noch zu erweitern.

Kommunalwahlen

Die Kommunalwahlen am 25. Mai 2014 brachten auch im Ortschaftsrat Unterkochen Veränderungen.

Nicht mehr zur Wahl stellten sich die Mitglieder des Ortschaftsrates

- Herbert Katzer
- Ortsvorsteher Karl Maier
- Josef Mayer und
- Rainer Wiesenfahrt.

Josef Mayer gehörte dem Gremium 20 Jahre an, Herbert Katzer war dem Gremium 14 Jahre lang angehörig. Rainer Wiesenfahrt wirkte eine Wahlperiode insgesamt fünf Jahre im Ortschaftsrat Unterkochen mit.

Karl Maier war seit über 40 Jahren kommunalpolitisch aktiv. 44 Jahre im Gemeinderat der Stadt Aalen, 30 Jahre Mitglied im Kreistag, 25 Jahre lang als Ortsvorsteher von Unterkochen.

Nach der Wahl am 25. Mai 2014 setzt sich der Ortschaftsrat Unterkochen wie folgt zusammen:

- Martin Fähnle
- Anton Funk
- Kurt Gall
- Martina Lechner
- Heidemarie Matzik
- Otto-Eberhard Rieger
- Ulrich Starz
- Florian Stütz
- Hans Peter Stütz
- Johannes Thalheimer
- Gisela Weiland
- Erika Wiedenmann
- Brigitte Willier
- Matthias Zeller.

Die Mitglieder des Ortschaftsrates haben aus ihrer Mitte für die Wahl des Ortsvorstehers / der Ortsvorsteherin vorgeschlagen:

- Frau Heidemarie Matzik
- als 1. Stellvertreter Ulrich Starz und
- als 2. Stellvertreter Florian Stütz.

Der Gemeinderat der Stadt Aalen bestätigte in seiner nachfolgenden Sitzung den Vorschlag des Ortschaftsrates. Somit ist Heidemarie Matzik Vorsitzende des Ortschaftsrates und Ortsvorsteherin des Stadtbezirks Unterkochen.

Tiefbaumaßnahmen im Stadtbezirk Unterkochen

Im Gebiet Breitwiesen, südlich der Sutorstraße, wurden die Renaturierungsarbeiten des Kochers an die Firma Haag-Bau in Neuler vergeben. Die Flussbauarbeiten einschließlich der zugehörigen Landschaftsarbeiten wurden zwischenzeitlich bewältigt. Es waren rund 27.250 cbm Oberboden und Erdarbeiten. Wasserbausteine wurden ca. 1.600 t eingebaut. Für Vegetationsflächen zu bearbeiten und Begrünung stehen rund 13.000 qm an. Zwischenzeitlich wurde der Kocherverlauf Richtung Bahngleis verlegt. Die Gesamtkosten für diese Maßnahme beträgt rund 2,032 Mio. Für diese Maßnahme gab es entsprechende Förderung durch das Land Baden-Württemberg und Kostenbeteiligung der Firma Palm.

Ein weiteres Bauvorhaben wurde im Ortschaftsrat Unterkochen vergeben. Die Brücke über den Schwarzen Kocher, Knöcklingstraße, wurde ebenfalls vergeben. Die Bauarbeiten wurden von der Firma AWUS-Bau ausgeführt. Kostensumme 393.000 EUR. Neben dem Gewässerumbau war der Brückenbau, Straßen- und Gehwegbau sowie Grabarbeiten für Gas, Wasser und Strom zwingend geboten. Zwischenzeitlich kann die neu erstellte Brücke befahren werden. Das Provisorium, das für diese Maßnahme diente, kann wieder zurück gebaut werden.

Eine weitere größere Baumaßnahme war mit großen Behinderungen belastet. Die Belagsanierung der B 19 zwischen dem Anschluss Unterkochen und der Anschlussstelle Oberkochen erfolgte in den Herbstferien. Die Maßnahme wurde vom Bund ausgeschrieben, organisiert und auch bautechnisch begleitet. Durch den hohen Verkehrsaufwand musste die Bevölkerung erhebliche Beeinträchtigungen mittragen.

Bauarbeiten an städtischen Gebäuden

Noch nicht abgeschlossen sind die Flachdachsaniierungsarbeiten mit Wärmedämmung an der Sporthalle. Mit einem Kostenaufwand von über 140.000 EUR wurde mit den Arbeiten zwischenzeitlich begonnen. Dabei wurden die Dachflächen über dem Fitnessraum, der Küche, dem Foyer

und dem Regieraum saniert.

An der Kocherburgschule wurden die Eingangs- und Durchgangselemente mit einem Kostenaufwand von über 29.000 EUR durch die Firma Metallbau Sperrle erneuert.

Neufassung der Friedhofsordnung

Erneut mussten sich die politischen Gremien auch mit der Neufassung der Friedhofsordnung beschäftigen. Anlass dazu war, dass im Rahmen eines Normenkontrollverfahrens verschiedener Steinmetze gegen eine Friedhofsordnung einer Stadt in Baden-Württemberg entschieden wurde. Insbesondere ging es darum, dass ein Verbot von Grabsteinen aus ausbeuterischer Kinderarbeit mit dem verfassungsrechtlichen Grundsatz der Verhältnismäßigkeit nicht vereinbar sei. Es belaste die Steinmetze unzumutbar. Deshalb wurde eine neue Formulierung in der Friedhofsordnung gefunden und die entsprechenden Passagen wurden verändert.

Baubeschluss zur Erschließung des Gewerbegebietes Pfromäcker

Im Gewerbegebiet Pfromäcker kann es nach den Vorgaben der Verwaltung und des Ortschaftsrates wieder voran gehen. Im September erfolgte der Baubeschluss, dass baldmöglichst der weitere Bauabschnitt angegangen wird. Es soll in Bälde eine Baustraße mit Randeinfassungen hergestellt werden. Für den Straßenbau sind im Haushaltsplan 2015 knapp 400.000 EUR vorgesehen.

Der Ortschaftsrat erteilte in einem Umlaufbeschluss die Zustimmung zur Verlegung der Glasfasertrasse zur Breitbandversorgung Unterkochen-Glashütte. Die Stadt Aalen war im Jahr 2013 Modellkommune der Deutschen Telekom. Durch die beauftragten Tiefbauunternehmen wurden über 190 Kabelverzweigungsschränke mit Glasfasertrassen angefahren. Somit besteht nun die Möglichkeit, im Jahr 2015 die Glasfasertrasse zur Glashütte zu verlegen. Diesem Vorhaben stimmte der Ortschaftsrat einstimmig zu.

Das Jahr 2014 im Rückblick

Januar

Traditionell startete das Jahr mit den Sternsängern. 44 Sternsänger/-innen waren unterwegs und sammelten 8.300 EUR. Der gesamte Betrag ging an das Kindermissionswerk Aachen. Schwerpunkt das Land der Sternsängeraktion im Jahr 2014 war Malawi.

Im Zeichen der vier Elemente stand die Maskentaufe von drei Fastnachtsmitgliedern an.

Gleich danach fand ein Blutspendetermin in der Festhalle statt. Zahlreichen Spenderinnen und Spendern dankten die Verantwortlichen des DRK Unterkochen für die Teilnahme.

Nach Schließung der Postagentur in der Fußgängerzone wurde die Agentur in der Waldhäuser Straße neu eröffnet.

Auch der Gasthof „Rössle“ öffnete wieder die Türen. Familie Scharfenecker bedient seitdem die Gäste in der traditionsreichen Gastwirtschaft.

Aus der Kocherburgschule wurde berichtet, dass durch eine gezielte Ausbildung eine Streitschlichtertruppe eingerichtet wurde. Die Schülerinnen und Schüler tragen somit zu einem besseren Miteinander im Schulalltag bei.

Die Firma RUD bekundete der Stadtverwaltung gegenüber, dass der Platz vor der Sporthalle entsprechend aufgewertet werden soll. Gleichzeitig soll der Platz vor der Kapelle Christi Ruh durch Instandsetzungsmaßnahmen entsprechend aufgewertet werden.

Bei der Jubilarehrung der Firma RUD wurden 28 _Arbeitsjubilare für 40, 25 und 10 Dienstjahre geehrt. Oberbürgermeister Thilo Rentschler sprach die hohe Anerkennung für den Standort Unterkochen an die Firma RUD aus.

Anlässlich des Taferinnerungsgottesdienstes wurde der neue Evangelische Kirchengemeinderat am 26. Januar in der Friedenskirche eingesetzt.

Anlässlich des Preisausschreibens des Handels- und Gewerbevereins Unterkochen konnten im Januar im Rathaus die Preise der Verlosung übergeben werden.

Mit einem gelungenen Fußballtag in der Sporthalle warteten die Bundesligaprofis Jörg Dittwar und Bernd Hobsch auf. Sie trainierten fußballbegeisterte Schüler von der Kocherburgschule mit Unterstützung der VR-Bank Aalen.

Februar

Der Neujahrsempfang im Rathaus Unterkochen fand wiederum großen Zuspruch. Der Minister für Kultus, Jugend und Sport des Landes Baden-Württemberg Andreas Stoch referierte über das Thema „Mehr Chancengleichheit im Bildungssystem“. Nach seinen Worten stand der Grundschulbereich im Ausbau von Ganztagesangeboten im Mittelpunkt. Mittelfristig sei das Ziel, ein flächendeckendes Netz von Ganztageschulen aller Schularten zu erreichen. Die Bildung müsse auf die Zukunft eingerichtet werden. Eine starke Gesellschaft trage mit, jedes Kind nach seinen Fähigkeiten zu fördern. Oberbürgermeister Thilo Rentschler erklärte, dass die Ortsentwicklung dem Oberbürgermeister sehr wichtig wäre. Unterkochen habe Einwohner in zurück liegenden Jahren verloren. Deshalb müsse eine Verbesserung der Situation geschaffen werden. Auch Landrat Klaus Pavel überbrachte beim Neujahrsempfang seine Glückwünsche. Der Neujahrsempfang wurde musikalisch umrahmt von Christian Bolz und Matthias Kehrle.

Am 15. Februar startete die Narrenzunft mit der großen Prunksitzung in der Sporthalle in das bunte Fastnachtsprogramm. Ein großartiges Bühnenprogramm erfreute die Besucherinnen und Besucher aus nah und fern.

Am darauffolgenden Sonntag fand der große Zunftmeisterempfang mit dem Aufstellen des Narrenbaumes statt. Ein langer Fastnachtsumzug mit über 60 Gruppen schlängelte sich durch die Unterkochener Straßen.

Am Gumpendonnerstag stürmten die Narren das Rathaus zunächst in Aalen und danach das Rathaus in Unterkochen und setzten die Verantwortlichen ab.

Auch der Turnverein Unterkochen pflegte das närrische Treiben beim Familienfasching. Ein tolles Programm der Vereinsmitglieder mit Groß und Klein bereicherte den Familiennachmittag.

Die Naturfreunde Unterkochen ehrten anlässlich des Familienabends zahlreiche Mitglieder für langjährige Mitgliedschaft. Dabei wurden für 55 Jahre Mitgliedschaft Jürgen Beck, Robert Hieber, Franz Hirschle, Helga Klopfer und Marianne Schneider geehrt.

Der Schwäbische Albverein, Ortsgruppe Unterkochen, blickte in einer Feierstunde auf eine langjährige Zugehörigkeit von Konstantin Neher zurück. Er gehört dem Schwäbischen Albverein bereits 60 Jahre lang an.

März

In den Monaten Februar und März erfolgte in den Räumen der Friedensschule ein Ausbau für die Ganztagesbetreuung. Zur Verbesserung der Akustik wurden Akustikelemente aus Deckensegeln mit eingebaut. Neue Tische, Stühle und eine optische Gestaltung der Wände lassen die Klassenzimmer in einem neuen Licht erscheinen.

Erfreut zeigten sich die Kinder der Kindertagesstätte Maria Fatima. Sie haben bei einem Malwettbewerb den ersten Preis erhalten. Schirmherr Landrat Pavel überreichte den Preis an die Kinder und Erzieherinnen.

Im Rahmen des Jubiläums 250 Jahre barocke Wallfahrtskirche veranstaltete der Musikverein Unterkochen Ende des Monats ein Kirchenkonzert.

Bei der Mitgliederversammlung des Liederkranzes stand der Chorgesang ganz im Vordergrund. Der Verein sieht sich in der Darbietung von öffentlichen Auftritten und Konzerten in seiner Kulturarbeit, die von fünf Chören getragen wird, bestätigt. Eine aktive und großartige Sängergemeinschaft bereichern das Vereinsleben.

Bei der Flurputzete Ende März wirkten wieder zahlreiche Helferinnen und Helfer aus dem Stadtbezirk mit. Dabei konnten wiederum viel achtlos weggeworfener Müll eingesammelt werden.

Am 24. März verstarb der langjährige Ortschaftsrat Bauunternehmer Albert Grimm. Er gehörte dem Gemeinderat von Unterkochen von 1971 bis 1972 und dem Ortschaftsrat Unterkochen von 1973 bis 2009 ununterbrochen an.

Die Kinder des Kindergartens St. Josef sammelten bei einem Projektthema bei der Familie Kaufmann im Ortsteil Glashütte, Erfahrungen über Schafe und Lämmchen.

Mit Blümchen und Wölkchen wurde auch in Unterkochen für die Landesgartenschau in Schwäbisch Gmünd geworben. Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 3 a und 3 b hatten die Blümchen und Wölkchen bemalt und erfreuten die Bevölkerung. Der Standort war beim Bahnhof in Unterkochen

April

Anfang April wurden im Rathaus Unterkochen zahlreiche Sportlerinnen und Sportler, die im Jahr 2013 auf Bundes- und Landesebene erfolgreich waren, geehrt. Der damalige Ortsvorsteher Karl Maier ehrte 30 Sportlerinnen und Sportler für ihre großartigen sportlichen Leistungen. Katharina Bopp und Christoph Wallner wurden zu den Sportlern des Jahres 2013 gewählt. Als Gast referierte Fußballtorwart Erol Sabanov über seinen persönlichen sportlichen Werdegang beim Profifußball und gab Einblick in das Alltagsleben eines Profifußballers.

Zur Heiligen Erstkommunion kamen 16 Kinder.

Hans Lindenthal stellte im Rathaus Unterkochen seine Lithographien und künstlerischen Werke aus. Der kreative Künstler aus Heidenheim erfreute viele Besucher, die seine Werke bestaunten.

Bei der Jahreshauptversammlung des Turnvereins Unterkochen konnte die Vorstandschaft wieder neu besetzt werden. Joachim Feil, Ernst Watzlawek und Gilbert Übensee übernahmen wichtige Ämter im Verein und stellten Aufgaben für die Mitglieder. Der langjährige Kassierer Siegfried Wiedemann wurde nach 40-jähriger Tätigkeit als Abteilungskassierer für die Tischtennis-Abteilung verabschiedet. Vorstandschaft und Abteilung dankten für sein sehr engagiertes Wirken.

Bei der Jahreshauptversammlung des Fußballvereins 08 Unterkochen wurden die sportlichen Aktivitäten der Fußballabteilung heraus gestellt. Besondere Würdigung fand die Jugendarbeit im Verein.

Bei der Jahreshauptversammlung des Musikvereins Unterkochen erhielt Anton Schurr für 60-jähriges aktives Musizieren die Goldene Ehrennadel mit Diamant und Ehrenbrief des Blasmusikverbandes Ostalbkreis. Auch Hermann Baur wurde für 60-jährige Mitgliedschaft, davon 58 Jahre aktive Mitgliedschaft, geehrt. Die Goldene Ehrennadel erhielt Markus Blumenschein für 30-jähriges aktives Musizieren. Karl-Armin Funk erhielt die Fördermedaille in Gold für 25-jährige Vorstandstätigkeit.

Bei der Mitgliederversammlung der Narrenzunft Bärenfänger konnte entnommen werden, dass der Verein in geordneten Bahnen geführt werde. Die Vereinsposition konnte allseits besetzt werden.

Der Verein Gartenfreunde Unterkochen berichtete in seiner Hauptversammlung von einem geordneten Wirtschaftsjahr. Für 50 Jahre wurden die Mitglieder Weiland und Wittlinger geehrt.

Der FV 08 Unterkochen zeigte sich erfreut über die Zuwendung des Württembergischen Fußballverbandes für die hervorragende Jugendarbeit. Anlass dazu war, dass Marius Funk aus der ehemaligen Fußballjugend des FV 08 Unterkochen ausgebildet wurde. Zwischenzeitlich befindet sich der junge Torwart in der Jugendmannschaft des VfB Stuttgart und auch in der Jugend-Nationalmannschaft.

Das evangelische Pfarrhaus wurde neu renoviert. Die Pfarrer-Familie Metzger konnte Ende April in das Pfarrhaus einziehen.

Mai

Der Monat Mai wurde begrüßt durch die Mai-Bäume in der Ortsmitte Unterkochen sowie auf dem Birkhof und in der Ziegelhütte. Der Maibaum in der Ortsmitte hatte die stattliche Höhe wieder von 37 Metern, der Maibaum auf dem Birkhof erinnerte an die 650-jährige Geschichte des Wohnorts Birkhof.

Beim Kochercup beteiligten sich wieder zahlreiche Jugendliche. Die Topläufer aus der Region präsentierten sich mit großartigen Leistungen.

Auf dem Kirchberg konnte das 50-jährige Bestehen der barocken Wallfahrtskirche gefeiert werden. Mit einem Festvortrag von Dr. Roland Schurig und in einem Festgottesdienst wurde die Geschichte der Wallfahrtskirche besonders heraus gestellt. Bei dem Festabend konnte Pfarrer Hermann Knoblauch auch seine Amtskollegen begrüßen, an der Spitze Dekan Dr. Pius Angstenberger, der frühere Unterkochener Pfarrer Günther Hütter sowie Andreas Macho aus der Nachbarstadt Oberkochen. Auch der evangelische Ortsgeistliche Manfred Metzger besuchte den Festabend.

Auch die Kindertagesstätte Maria Fatima konnte auf ein langjähriges Bestehen zurück blicken. Am 18. Mai wurde das 50-jährige Bestehen als ein Tag in Harmonie und Freude gefeiert.

Mitte Mai fanden die Schulchortage statt. Auch in Unterkochen fand eine der zahlreichen Veranstaltungen in der Festhalle statt. Großartiger Chorgesang wurde dem Publikum von den Kindern präsentiert. An der Veranstaltung sprachen Grußworte die Gattin des Ministerpräsidenten Frau Gerlinde Kretschmann und Aalen's Erste Bürgermeisterin Jutta Heim-Wenzler sowie Ortsvorsteher Karl Maier.

Die Kochen-Clan-Pipe-Band bereichert das Vereinsleben. Die Bandmitglieder besuchten Mitte Mai zum zweiten Mal die Aalener Partnerstadt Christchurch und präsentierten sich vor Ort mit einem Konzert.

Die Wahlen im Mai erbrachten folgendes Ergebnis:

Für den Gemeinderat wurden gewählt:

- Heidemarie Matzik
- Ulrich Starz und
- Johannes Thalheimer.

Für den Ortschaftsrat Unterkochen wurden gewählt:

- Martin Fähnle
- Anton Funk
- Kurt Gall
- Martina Lechner
- Heidemarie Matzik
- Otto-Eberhard Rieger
- Ulrich Starz
- Florian Stütz
- Hans Peter Stütz
- Johannes Thalheimer
- Gisela Weiland
- Erika Wiedenmann
- Brigitte Willier
- Matthias Zeller

Ein großes Bauvorhaben wurde im Mai begonnen - der Spatenstich war für die Renaturierungsarbeiten des Kochers im Bereich Brei.twiesen. Oberbürgermeister Thilo Rentschler konnte neben dem Firmenchef Dr. Wolfgang Palm, seine Ehefrau Frau Palm, Regierungspräsident Schmalz zahlreiche Gemeinde- und Ortschaftsräte begrüßen. Die Baumaßnahme wird gefördert durch das Land Baden-Württemberg und die Stadt Aalen.

14 Jugendliche aus Unterkochen und Ebnat feierten die Konfirmation am 18. Mai in der Friedenskirche.

Durch die großartige Spende der VR-Bank konnte in der Zweigstelle Unterkochen ein Defibrillator angebracht werden.

In einer Aktion der Verkehrswacht wurden die Schülerinnen und Schüler der Grund-, Werkreal- und Realschule in einem Verkehrssicherheitstraining auf die Alltagsgefahren im Straßenverkehr besonders darauf hingewiesen.

Die Fußballjugend der Spielgemeinschaft SV Waldhausen/ FV 08 Unterkochen wurde Meister bei den D-Jugendlichen.

Die Grund-, Werkreal- und Realschule veranstaltete einen Tag der Begegnung in der Festhalle. Über 100 Senioren der DRK- Pflegeeinrichtungen in Aalen, Lauchheim, Oberkochen und Hüttlingen wurden von Jugendlichen der Schule im Rahmen eines Seniorennachmittages unterhalten. Musikprogramm und musikalische Unterhaltung trugen zum guten Gelingen bei.

Der Turnverein Unterkochen veranstaltete traditionell das 22. Bundesranglistenturnier der Rollstuhlfahrer in Unterkochen. Großartige Betreuung und ein tolles Engagement waren der Garant für ein großartiges Event in der Sporthalle.

Juni

Mitte Juni wurde mit dem Bau der Kocherbrücke in der Knöcklingstraße begonnen. Die Firma AWUS-Bau hat die bestehende Brücke abgebrochen und zwischenzeitlich ein stattliches Bauwerk errichtet.

Bei der Sonnwendfeier der Naturfreunde Unterkochen referierte Stadtrat Albrecht Schmid über aktuelle Themen der Stadt Aalen und des Stadtbezirks Unterkochen.

Die Palm-Stiftung förderte das Lesen an der Schule. Frau Dr. Palm-Blaich überreichte im Namen der Palm-Stiftung dem Freundeskreis der Kocherburgschule eine großartige Spende in Höhe von 20.000 EUR. Unter dem Konzept „Lesen macht schlau“ findet eine spezielle Leseförderung für die Kinder der Klasse 1 bis 6 an der Kocherburgschule statt.

Auch wenn es der Himmel nicht so gut meinte, fand die Johannesserenade des Musikvereins Unterkochen auf dem Rathausplatz am Sonntag, 29. Juni, statt. Unter der Leitung von Dirigent Werner Wohlfahrt präsentierten die Musiker wohlklingende schöne Serenadenmusik.

Juli

Die Bärenstage fanden erstmals im Juli statt. Auf dem Rathausplatz war gleichzeitig das Kinderfest am Samstag mit eingebunden. Mit einem Umzug von der Wallfahrtskirche zum Rathausplatz wurde das Kinderfest gefeiert. Ein besonderes Highlight war die Show „Unterkochen sucht den Superstar“. Nachwuchskünstlerinnen und -künstler präsentierten sich einem großen Publikum. Siegerin wurde Deniz Özugul, der zweite Platz ging an Lea-Sophie Siegmund. Mit Böllerschüssen, Grußworten und netten Begegnungen wurde das Fest gebührend in der Ortsmitte gefeiert. Für die musikalische Umrahmung trugen der Musikverein und der Fanfarenzug der Narrenzunft Bärenfänger bei.

Georg Gerstner gelang es, einen neuen Europa-Rekord im Dreisprung aufzustellen. Hinzu kamen zwei deutsche Rekorde und bayrische Rekorde und ist somit erfolgreichster Seniorenleichtathlet im Stadtgebiet Aalen.

Bei den Kommunalwahlen gab es Veränderungen. Der langjährige Ortsvorsteher, Gemeinderat und Kreisrat Karl Maier stellte sich bei den Wahlen nicht mehr zur Verfügung. Seine Amtszeit endete im Juli.

Als Nachfolger für die Position des Ortsvorstehers wurde Heidemarie Matzik, als Stellvertreter Ulrich Starz und als weiterer Stellvertreter Florian Stütz gewählt.

Oberbürgermeister Thilo Rentschler verabschiedete die ausgeschiedenen Mitglieder des Ortschaftsrates Herbert Katzer, Karl Maier, Josef Mayer und Rainer Wiesenfarth.

Nach langer Wartezeit konnte am 21. Juli der neu geschaffene Kinderspielplatz an der Knöcklingstraße seiner Bestimmung übergeben werden. Zahlreiche Eltern mit Kindern waren bei der Einweihungsfeier mit dabei. Oberbürgermeister Thilo Rentschler und Ortsvorsteher Karl Maier übergaben gemeinsam den Spielplatz an die Kinder.

Mit einem Stabwechsel übergab Ortsvorsteher Karl Maier die Amtsgeschäfte an seine Nachfolgerin Heidemarie Matzik. Heidemarie Matzik ist somit ab 25. Juli 2014 Ortsvorsteherin von Unterkochen.

August

Pfarrer Hermann Knoblauch konnte im August seinen 70. Geburtstag feiern. Für den Kirchengemeinderat gratulierten der 2. Vorsitzende Norbert Rotstein, für die Stadt Aalen gratulierte im Rahmen einer Feierstunde Bürgermeister Wolf-Dietrich Fehrenbacher.

Traditionell fand auf dem Festgelände am Kocherursprung das Gartenfest des Musikvereins Unterkochen statt. Die Highland-Games und die Saturday-Night-Fever-Party sowie ein Familiennachmittag waren die Programmpunkte an diesem großartigen Fest.

Ein Eisenbahnrad zur Erinnerung an die Härtsfeldschättere wurden auf dem ehemaligen Härtsfeldbahnhof von Manfred Kallis, Roland Rempp, Horst Bodenmüller und Theo Schmid aufgestellt.

Auch der Blumenschmuckwettbewerb zeigte wieder ein blühendes Unterkochen. Zahlreiche Prämierungen für Balkone, Hauseingänge, Häuserfronten und Vorgärten wurden wieder durch die Stadt Aalen belohnt.

Beim großen Bergfest am Brand Mitte August war wiederum tolle Stimmung. Der Fassanstich erfolgte durch die neue Ortsvorsteherin Heidemarie Matzik.

September

Traditionell fand wiederum das Weinfest auf dem Rathausplatz statt. Der Handels- und Gewerbeverein Unterkochen war federführend für das gemütliche Fest in der Ortsmitte. Im Rahmen des Weinfestes wurde auch der Weltkindertag mit einem Luftballonwettbewerb ausgetragen.

Eine Ausstellung der Fotofreunde über Usbekistan im Unterkochener Rathaus zeigten Bilder entlang der klassischen Route der Seitenstraße.

Der Schneelaufverein Unterkochen, Abteilung Tennis, blickte auf eine erfolgreiche Vereinsaison zurück. Ein Tenniscamp für die Kinder stellte den weißen Sport in den Vordergrund. Die Meisterschaften der Tennisjugendlichen wurden wiederum ausgetragen. Im Finale gewann Alexander Pofperl das Tennismatch.

Der Seniorenausflug war wieder ein Highlight für die reiseinteressierten Senioren. Der Besuch des Klosters in Blaubeuren, der Modefirma Betz und dem Abendausklang war eine angenehme Abwechslung im Lebensalltag.

Oktober

Der Turnverein stellte im Oktober den Gesundheitssport in den Vordergrund. Vorträge, gemeinsames Turnen und Bewegung prägen das sportliche Miteinander.

Ein toller Erfolg war die Blasmusikparade in der Sporthalle. Drei Musikkapellen mit zusammen 140 Musikern waren wiederum Garant für ein großartiges Konzert.

Großen Zuspruch fand wiederum das Gemeindefest der Katholischen Kirchengemeinde in der Sporthalle statt. Unter dem Motto „Mit Christus durch die Zeit“ und 250 Jahre barocke Wallfahrtskirche wurde auch das Gesellige gepflegt.

Anlässlich des Weltkindertages fand der Luftballonwettbewerb statt. Zahlreiche Karten kamen wieder zurück. Die weit geflogenen Luftballone der Kinder wurden entsprechend mit Preisen belohnt.

November

Die Abteilung Fotofreunde informierten an einem Diaabend im Monat November „Unterwegs in den Alpen“. Zahlreiche Bergtouren von der Berlina bis zur Brenta stellten das Alpenpanorama in den Vordergrund.

In den Monaten November und Dezember tat sich einiges an der Kocherburg. Die Initiatoren Artur Grimm, Erich Holzwarth und Dieter Matzik wurden in ihrer Arbeit auch entsprechend durch die Firma Palm unterstützt, die zur Wiederherstellung der Mauerreste einen entsprechenden Betrag beisteuerte.

Mit einer Kleinausstellung „Requisiten aus dem 1. Weltkrieg“ wurde an die Geschichte erinnert. Zahlreiche Requisiten, Schriften, Bücher und Niederschriften sowie Briefe konnten den Interessierten gezeigt werden.

Anlässlich der Gedenkstunde für die Toten beider Weltkriege wurde am Kriegerdenkmal gedacht.

Traditionell startete am 11.11. die Narrenzunft Bärenfänger zum Saisonauftakt. Verschiedene Mitglieder wurden für langjährige Zugehörigkeit geehrt. Ortsvorsteherin Heidemarie Matzik hatte ihre Premiere als Ortsvorsteherin bei der Narrenzunft.

Das städt. Gebäude Aalener Straße 27 am Bahnübergang Wöhr wurde abgebrochen. Der Unterkochener Adventszauber lockte zahlreiche Besucherinnen und Besucher zur Einstimmung auf die Adventszeit. Die Mitglieder des Handels- und Gewerbevereins hatten ein nettes Programm zusammengestellt.

Dezember

Beim städtischen Seniorennachmittag in der Festhalle wurde das Programm von den Kindern des Kindergartens St. Josef, dem Kinderchor des, Liederkranzes und dem Musikverein Unterkochen gestaltet. Hinzu kamen einige Beiträge von Künstlern aus Aalen und Oberkochen.

Mitte Dezember informierten sich Gemeinderäte und Ortschaftsräte über den Bau und die Entwicklung der Kocherrenaturierung in den Breitwiesen sowie die Neugestaltung des Zusammenflusses Weißer und Schwarzer Kocher.

Zahlreiche Weihnachts- und Adventsfeiern bereicherten das vorweihnachtliche Programm in den Vereinen und Gruppen.

Kurz nach Weihnachten stellte sich der Winter in der Region ein. Mühsames Schneeschippen begleiteten den Jahresausklang.

(Text/Fotos: Hubert Mahringer)